

# Müllers

Staffel 4, Episode 1: Hamlet

von Christoph Fellmann

UA: 27.03.2026 im Luzerner Theater / UG

## *Personen*

Leander Müller

Hamlet

Geist

Marcel Müller

Marlis Müller

Marlen Müller

Minna Müller

Gulasch und Gnagi, die Familienhamster

# 1

*Dunkel.*

Stimme von Hamlet

Stellen Sie sich vor, Sie sind Gott. Sie kommen aus dem Supermarkt, und auf dem Parkplatz vor dem Supermarkt steht eine junge Frau und sagt: Haben Sie vielleicht einen Moment Zeit für eine Umfrage? Und Sie so: Die Zeit nehme ich mir gerne. Und die Frau: Keine Angst, es dauert echt nicht lange, es ist Multiple-Choice: Sein oder nicht sein? Sie stellen Ihre Einkaufstüte ab, aus der zwei Stangen Lauch rausgucken, und sagen: Ich glaube, ich nehme Sein. Und die Frau macht ein Kreuz ins Sein-Kästchen. Und dann: Urknall. Alles fliegt auseinander. Alles beginnt zu sein. Da sind schwarze Löcher! Da ist dunkle Materie! Da ist Licht!

*Leander macht die Taschenlampe an.*

Sie können jedes leere Universum nehmen und es eine nackte Bühne nennen. Ein Licht geht durch das Universum, während jemand dem Licht zusieht, so wie Sie jetzt; das ist alles, was notwendig ist. Und schon haben wir eine Handlung.

*Suchbewegung der Taschenlampe.*

Da ist also Licht. Und da sind Gravitationswellen! Und weil diese Gravitationswellen alles zum Schwingen bringen, was ihnen so über den Weg läuft, denken Sie an die Planeten, die Meteoriten oder die Raumschiffe; weil das alles ins Schwingen gerät, summt das Universum vor sich hin.

*Leander summt "My Way".*

Und weil das alles summt, alles, was ist: Darum summen auch wir. Wir alle summen, wir schwingen und summen zum Echo vom Urknall. Und so ist ja klar, dass es nicht mehr lange dauert, und aus dem Summen formt sich ein Wort:

Leander  
Scheisse.

Stimme von Hamlet

Jetzt haben wir nicht nur eine Handlung. Jetzt haben wir eine Geschichte. Willkommen bei unserer Geschichte. Geschrieben hat sie in nur einer Woche ...

*Taschenlampe auf Christoph.*

... Christoph. Das ist Christoph.

Christoph  
*winkt.* Hallo!

Stimme von Hamlet

In Szene gesetzt hat die Geschichte in ebenfalls nur einer Woche: Sophie. Das ist Sophie.

*Taschenlampe auf Sophie.*

Sophie  
*winkt.* Hallo!

Stimme von Hamlet  
Und weil das alles so husch husch ging, ist auch Iva hier. Mit dem Textbuch.

*Taschenlampe auf Iva.*

Iva  
*sieht im Textbuch nach.* Hi!

Stimme von Hamlet  
Und sehen Sie, wie schön hier alles ausgestattet ist? Das hat alles Nina gemacht. In nur einer Woche!  
Hallo Nina!

Nina  
*winkt.* Huhu!

Stimme von Hamlet  
Aber halt, Sie können das ja gar nicht sehen, weil ... - Leander, geht's?

*Taschenlampenlicht auf Leander.*

Leander  
Weiss jemand von euch, wo in dieser Wohnung der Scheiss-Lichtschalter ist?

Stimme von Hamlet  
Das ist Leander Müller. Er zieht hier ein, in sein Elternhaus.

Leander  
Da war doch immer dieser Lichtschalter. Der letzte Lichtschalter vor dem Ende der Wohnstrasse. Das wusste ich doch, wo der ist. Und wo der nicht ist. Aber egal, ich zieh das jetzt durch. Ich zieh hier jetzt ein. Wie sag ich immer: Mach den Umzug allein, dann hast du was zu erzählen.

*Stille. Suchbewegungen der Taschenlampe.*

Leander  
Mist. Ich ruf jetzt einfach Mama an.

*Handylicht.*

Leander  
Mama? - Besetzt.

*Stille. Dann ein Geräusch aus dem Hamsterkäfig. Leander erschrickt.*

Leander

Wer ist da?! *leuchtet auf den Hamsterkäfig.*

Leander

Gulasch und Gnagi! Ihr seid immer noch hier!

*Gulasch und Gnagi nicken.*

Stimme von Hamlet

Das sind Gulasch und Gnagi. Die Familienhamster von Müllers.

*Gulasch und Gnagi zeigen zum Lichtschalter. Die Taschenlampe folgt.*

Leander

Ach so.

*Leander legt seine Tragetasche ab mit dem Laptop drin und macht das Licht an. Titelmusik.*

### Hard Lines & Soft Rhymes

When the night gets late  
When the light goes fade  
When your life gets fake  
In a hundred takes

Where the people live  
Where they must achieve  
Where their grave a-waits  
Another hundred days

Is where we stick in the middle  
Is where we act out our shizzle  
And sing about our fuckin' hard lifes  
In hard lines and fuckin' soft rhymes

Where talk gets cheap  
Where crap gets screamed  
Where we dream of sleep  
On a hundred peas

Last bus is gone  
Last home is blown  
Last child forlorn  
A hundred stars are born.

## 2

*Leander zieht den Laptop aus der Tragetasche, schmeisst sie zur Seite und findet ein Kostüm.*

Leander

Was ist das denn? *hält eine Nachtwächter-Uniform hoch.* Hat Papa die hier zurückgelassen. Muss ich auch noch den Mist wegräumen, was, ihr beiden?

*Gulasch und Gnagi nicken.*

Leander

Okay, die kommt in den Keller. Dafür hol ich gleich das Sofa hoch.

*Leander mit der Uniform ab. Sofatransportlärm. Das Telefon klingelt.*

Leander

*zurück.* Mama! Seid ihr gut angekommen in Las Vegas?

*Marlis auf dem Handybildschirm.*

Marlis

Du Leander, das Häuschen, das wir "in der Nähe von Las Vegas" gekauft haben, das ist gar nicht in dem Las Vegas, von dem du denkst, dass es Las Vegas ist, wenn jemand "Las Vegas" sagt. Das Las Vegas, wo wir in der Nähe das Häuschen gekauft haben, das ist in Guatemala. Da haben wir beim Unterschreiben ein einziges Mal nicht aufgepasst ...

*Die Verbindung bricht ab.*

Stimme von Hamlet

Das war Marlis Müller, die Mutter von Leander Müller. Vor drei Monaten haben Marlis und ihr Mann Marcel mit ihrem Win-for-Life-Los gewonnen und beschlossen, nach Las Vegas auszuwandern. Marcel plant da jetzt sein Musical zu produzieren. "Cat's Hair". Das hat er in monatelanger Arbeit immer morgens geschrieben, wenn er von der Arbeit als Nachtwächter heimgekommen ist.

*Die Verbindung ist wieder da.*

Marlis

Da bin ich wieder. Leander, kannst du mich hören? Du sag mal, steht im Keller eigentlich noch dieses alte Sofa von uns? Weil weisst du, der Container mit den Möbeln hängt am amerikanischen Zoll fest, und da dachten Marcel und ich, dass du uns vielleicht das Sofa aus dem Keller nach Guatemala schicken lassen kannst. Du aber sonst ist hier alles ganz nett. Unser Häuschen ist jedenfalls auch an so einer Wohnstrasse, und stell dir vor, Corazon und Felipe, unsere Nachbarn, die haben auch so einen Skoda Kodiaq Facelift anthrazit. Nur Cordon-bleu gibt es hier nicht, hat Marcel gesagt, aber ich weiss jetzt gar nicht, woher er das so genau wissen will, und fragen kann ich ihn gerade nicht, weil er hat gesagt, er gehe mal eben im Wald nachschauen, was da so ist.

Leander

Was?! Was für ein Wald?!

Marlis

Aber erzähl doch von dir, Leander. Weisst du, als ich damals mit Marcel in mein Elternhaus gezogen bin ans Ende der Wohnstrasse, da dachte ich zuerst auch, jetzt stirbt etwas ab in mir. Aber dann kamst du. Und dann kam das Gartentrampolin, und schwupps sind dreissig Jahre vergangen. Wie lief der Umzug?

Leander

Super. Super easy. Schon schön, wie vertraut einem das alles noch vorkommt, nach zwölf Jahren nicht mehr hier wohnen. Schau, die Küche! *Telefonschwenk*. Und schau, wer auch da ist!

*Gulasch und Gnagi winken. Marlis winkt zurück.*

Marlis

Gulasch! Und Gna -

*Die Verbindung ist abgebrochen, das Bild eingefroren.*

Leander

Du Mama, ich schau nachher wegen dem Sofa im Keller. Und sag Papa, dass er zurückruft, wenn er aus dem Wald zurück ist, ja? - Mama?

*Stille.*

Leander

Dann lass ich das Sofa erstmal da im Flur.

*Es klingelt.*

### 3

Leander

Das ist bestimmt mein neuer Küchentisch!

*Leander öffnet die Tür, ein Paket kommt geflogen. Leander fängt es auf, taumelt und stürzt. Das Paket klemmt seinen Arm ein.*

Leander

He! Muss ich nicht unterschreiben?!

*Stille. Leander versucht, seinen Arm unter dem Paket hervor zu ziehen.*

Leander

Manno.

*Leander versucht es noch einmal.*

Leander

Wo ist mein Telefon?

*Das Telefon liegt ausser Reichweite.*

Leander

Scheisse. zu Gulasch und Gnagi. Könnt ihr beide mal?

*Gulasch und Gnagi schütteln den Kopf, zeigen auf ihren Käfig.*

Leander

Wo hab ich denn mein Taschenmesser.

*Leander findet das Taschenmesser in seinem Bauchtäschchen.*

Leander

Na bravo.

*Leander klappt das Messer auf und beginnt, seinen Arm abzusägen. Es klingelt.*

Leander

Das ist bestimmt mein neuer Flachbildschirm! Hallo?!

Hamlet

*dazu.* Hallo. Tür war offen.

Leander

Ja, ich bin am Einziehen hier.

*Stille.*

Leander

Wer bist du.

Hamlet

Bote.

Leander

Und?

Hamlet

Nichts, ähm.

Leander

Hä?

Hamlet

Eigentlich bin ich ein Prinz. Und mein Papa wurde umgebracht. Ich muss ihn rächen.

Leander

What the fuck?

Hamlet

Aber ich will das nicht mehr erzählen. Ich hab das so oft erzählt.

Leander

Aber was heisst denn ...

Hamlet

... Hör auf, ich erzähle nicht mehr von mir. Ich muss weiter. Hier, dein Päckchen.

Leander

Das ist aber kein Flachbildschirm.

Hamlet

Kaum. *legt das Päckchen ab.* Kann ich helfen?

Leander

Neinein, es ist wirklich nur so, dass ich hier einziehe.

Hamlet

Pass lieber auf, da liegt ein offenes Taschenmesser.

Leander

Damit wollte ich mir grad den Arm absägen. Dann hast du geklingelt.

Hamlet

Wie Aron.

Leander

Wer?

Hamlet

Na der Aron, der in diesem amerikanischen Canyon kletterte, und dann fiel ihm ein amerikanischer Felsbrocken auf den Arm.

Leander

Aha.

Hamlet

Aron war 127 Stunden eingeklemmt. Auch so eine Geschichte. Dann sägte er sich den Arm ab.

Leander

Nein!

Hamlet

Hast du den Film nicht gesehen? "127 Hours"? Hat 60 Millionen eingespielt.

Leander

Das dachte ich eben auch. Dass wenn ich mir den Arm absäge: Dass ich dann eine Geschichte hab, die ich irgendwann einmal den Enkeln erzählen kann. Und wer weiss, vielleicht kann ich sie verkaufen. Hollywood. Oder Korea. - Das wusst ich nicht, dass es den Film schon gibt.

Hamlet

Die Geschichte wurde tausendmal erzählt. Ein Typ. In der Pampa auf sich allein gestellt ...

Leander

... oder in der Agglo!

Hamlet

Oder im Grosstadtdschungel. So oder so kämpft er sich ganz alleine durch, unter fürchterlichsten Entbehrungen und in ständiger Todesangst ...

Leander

... und am Ende zieht er mit seiner Kleinfamilie in ein nettes Häuschen!

Hamlet

So ist es. *zieht das Paket von Leanders Arm.*

Leander

Nein!

Hamlet

So schwer ist das gar nicht.

Leander

Ich wollte das doch alleine stemmen.

Hamlet

Hier, dein Taschenmesser.

Leander

Danke. *legt das Messer zurück ins Bauchtäschchen*. Ich bin übrigens Leander.

Hamlet

Hör zu, Leander: Vor paar Tagen war ich an der Oscar-Show und hab da fünf Oscars gewonnen oder sieben, keine Ahnung ...

Leander

... oder war's nur einer?

Hamlet

... jedenfalls für genauso eine Geschichte wie die mit Aron und seinem Arm. Und dann bin ich da raus und hab zu mir gesagt: Das war's für mich.

Leander

Du an den Oscars?

Hamlet

Sorry, ich hab mich nicht vorgestellt. Ich bin Hamlet.

Leander

Du bist das! Und ich dachte, du bist der Paketbote.

Hamlet

Darum geht es. Ich bin jetzt der Bote. *öffnet das Paket*. Schau, ich hab dir deinen neuen Backofenhandschuh gebracht. Und eigentlich sollte ich schon wieder weg sein.

Leander

Ich will dich nicht aufhalten.

Hamlet

Gut. *zögert*. Schau dir bloss den Scheissfilm nicht an. "Hamnet". Ich mein, sorry: Dem Helden, also diesem genialen Schriftsteller ja? Dem stirbt der Bub an der Pest. Und natürlich fällt der geniale Schriftsteller total ins Loch; er findet aber gerade noch die Kraft, um aus dem toten Buben die krasseste Figur der Theatergeschichte herauszukitzeln. Mich.

Leander

Da versteh ich, dass du so deine Probleme hast. Wahnsinn und so.

Hamlet

Ja, ist das nicht gestört? Sieben Monologe, my ass! Sieben Monologe, in denen ich mich jeden Abend ausbreite. Mein Innerstes nach aussen stülpe. Meine Befindlichkeit auskotze. Und dann am Ende, nach diesem Melodrama, das stundenlang und ausschliesslich von mir handelt; da ich mich ausgiebig mit mir selbst beschäftigt habe, mit meinem Selbstkegel, mit meinen Selbstzweifeln, mit meiner Selbstherrlichkeit. Da denkt sich der geniale Schriftsteller: So, zum Abrunden geb ich dem Publikum

einen schönen Schwertkampf. Und das ist ja so, einen Schwertkampf sehen sich die Leute ganz gerne an. Jedenfalls, am Ende bring ich alle um. Boh. - Ehrlich gesagt, da helf ich dir lieber beim Umziehen.

Leander

Warum nicht. Willst du ein Bier?

Hamlet

Ja.

*Leander holt eine Kühlbox mit dänischem Faxe-Bier.*

Hamlet

Das freut mich, dass ich mich hier nützlich machen kann.

Leander

Ist mal was anderes, was?

Hamlet

Du meinst was anderes als Wahnsinn?

*Hamlet öffnet das Bier, mimt Wahnsinn. Sie stossen lachend an.*

Hamlet

Jetzt du: Verzweiflung!

*Leander mimt Verzweiflung.*

Leander

Rache!

*Hamlet mimt Rache.*

Hamlet

Grübeln!

*Leander mimt Grübeln.*

Leander

Entsetzen!

*Hamlet mimt Entsetzen.*

Hamlet

Sein oder Nichtsein!

*Leander denkt intensiv über Sein oder Nichtsein nach.*

Hamlet

Du hast Talent. - Was machst du denn so.

Leander

Von Beruf? Bin ich Praktikant. Wollte ich schon immer werden.

Hamlet

Das ist smart, das wird immer gefragt sein.

Leander

Eben. Und nebenbei interessiere ich mich für Start-ups.

Hamlet

Oh.

Leander

Weisst du, ich trag da so eine Idee mit mir rum. Du kennst doch diese Erklärvideos auf Youtube. Und da dachte ich eben, dass ich auch so Erklärvideos mache. Aber eben Erklärvideos, in denen ich den Leuten erkläre, dass ich auch nicht weiss, wie das geht, die Nespresso-Maschine entkalken, den Hibiskus einwintern oder die Schwarzwurzel blanchieren.

Hamlet

Verstehe. Das sind dann mehr so Aufgebvideos.

Leander

Ja-a.

Hamlet

Und das kommt an?

Leander

Voll. Die Leute sehen, dass der Mann im Internet auch nicht weiss, wie die Dinge funktionieren: Und da fühlen sie sich verstanden.

Hamlet

Das erinnert mich an meinen Psychologen.

Leander

Ja?

Hamlet

Du ich wollte meinen Problemen so bisschen auf den Grund kommen. An mir arbeiten. Whatever.

Leander

Klar.

Hamlet

Stellt sich jedenfalls heraus, dass der Dude mich auch nicht versteht.

Leander

Der Psychodoktor konnte dir nicht einmal vorspielen, dass er dich versteht?

Hamlet

Eben nicht.

Leander

Nimm einen anderen.

Hamlet

Das ist ja das Problem.

Leander

Keiner spielt dir vor, dass er dich versteht?

Hamlet

Das Problem reicht sogar noch tiefer: Keiner versteht mich.

Leander

Trotz der sieben Monologe.

Hamlet

Ja. Du solltest ein Erklärvideo darüber machen, dass du Hamlet auch nicht verstehst.

Leander

Stimmt, dann würden sich die Menschen nicht so allein vorkommen damit. Und würden sich verstanden fühlen. Ich mein, so wie wir jetzt, wo wir uns kennengelernt haben und voll schön miteinander den Plausch haben. Statt uns die Schwerter um die Ohren zu hauen. Obwohl wir ja jetzt auch noch nicht ganz verstehen, was hier gerade so alles passiert, während ich einziehe.

Hamlet

Verstehen!

*Leander mimt Wickie.*

Hamlet

Verstehen ist echt schwierig.

Leander

Wie wärs mit bisschen Musik?

Hamlet

Unbedingt!

Leander

Okay. Dein Lieblingslied?

Hamlet

Bis vor kurzem hätt ich gesagt Beyoncé. "Me, Myself and I". Aber jetzt ...

Leander  
Nicht überlegen!

Hamlet  
Das kann ich nicht.

Leander  
Doch, mach. Ich helf dir reinzukommen.

*Musik.*

### Princess

Leander  
I have a loneliness  
I have a loneliness in my brain  
But it won't rhyme  
With the pretty little loneliness  
I feel sometime  
That I call Shania Twain

Hamlet  
I have an emptiness  
I have an emptiness in my world  
But it won't rhyme  
With the dizzy little emptiness  
I feel sometime  
That I call Amber Heard

I have a hopelessness  
A hopelessness sticks to my flesh  
But it won't rhyme  
With the cozy little hopelessness  
I feel sometime  
That I call Selena Gomez

I feel a heartlessness  
A heart left behind just like a glove  
But it won't rhyme  
With the crazy little heartbreakness  
I feel sometime  
That I call Ophelia my love.

*Hamlet sehr betroffen.*

## 4

Leander

Du Hamlet. Das tut mir leid, dass Ophelia nicht mehr da ist.

Hamlet

*schreckt hoch aus seinem Selbstmitleid.* Das ist jetzt nicht passiert!

Leander

Was.

Hamlet

Nein! Fuck fuck fuck! Scheissdreckdreckscheiss!!

Leander

Was ist?

Hamlet

Das tut mir leid, das wollte ich nicht. Ogott, wie peinlich! Dass mir das hier passiert!

Leander

Was?!

Hamlet

Die Improvisation macht das mit mir! Immer! Improvisation macht mich immer authentisch!

Leander

Hä?!

Hamlet

Und dann ist das nicht mehr zu stoppen. Dann laber ich los über mich selbst. Authentisch, authentisch, authentisch! Dabei wollten wir hier deinen neuen Küchentisch aufbauen, und was mach ich Creep? Ich zeig schon wieder, wie deep vergrübelt meine Existenz ist.

Leander

Das kann doch jedem mal passieren, dass er von sich selbst erzählt.

Hamlet

Das ist ja der Punkt, dass das jedem passiert. Also nicht der Punkt. Die Pest ist das. Dass das alle machen. Und das nur, weil ich vor 424 Jahren angefangen hab mit dieser geschissenen Innerlichkeit.

Leander

Also ja, ich das erleb schon auch so. Ich geh über die Strasse, und schon kommt einer daher, und ich sag: Hey. Und er so: Och, weisst du, ich bin grad so in einem Selbstfindungsprozess. Ich bin. Mir gehts. Ich spür da grad. Und ich, ich denk so für mich: Das ist ja schön, dass du jetzt das Seelenfenster auftust. Aber naja. Das Seelenfenster baut ja keinen Tisch auf. Das löst ja jetzt auch kein Menschheitsproblem. Und ich geh weiter, und schon steht an der Ampel ein griechischer Chor und sagt, dass er so bisschen schwierige Phase hat. Weil er nämlich Single ist.

Hamlet

Nicht wahr, das passiert dir auch die ganze Zeit?

Leander

Komm, lass uns den Tisch aufbauen, und du erzählst mir von Ophelia.

Hamlet

Du willst mehr davon? Noch mehr existenzialistisches Gejammer von den selbstbesoffenen Rich Kids in der finsternen Burg, die sich gegenseitig in den Wahnsinn und in den Tod treiben?

Leander

Verstehst du, wie diese Bauanleitung gemeint ist?

Hamlet

Nein! Ich bau jetzt hier mit dir diesen Tisch auf und erzähl dir von den Boten. Von den Boten, die dir diesen Tisch nämlich gebracht haben. Von den Boten, den Pagen, den Ammen, den Wächtern, den Mägden, den Herolden, den Gesandten und den Geharnischten. Weisst du, von den ganz normalen Leuten, die einfach nur den ganzen Tag ihre Arbeit machen, und von denen nie erzählt wird. Die nicht gefragt werden, wie es ihnen geht. Und die auch nicht antworten könnten, weil sie nämlich keine Zeit haben. - Wann hast du zum letzten Mal im Theater einen Boten gesehen?

Leander

Du, das fällt mir jetzt auf. Die sind immer rausgestrichen.

Hamlet

Genau.

Leander

Diese Boten und Geharnischten und so, die kommen gar nicht mehr vor! Die sind rausgestrichen, die sind gefickt sind die!

*Es klingelt.*

Leander

Und jetzt stehen die vor meiner Tür!

*Er geht an die Tür und holt Pakete.*

Leander

Das sind meine neuen Blumenkisten! Meine neue Frottierwäsche! Und die Pizza für nachher. Alles da. - Hallo?! - Aber der Bote ist schon weg.

Hamlet

Siehst du?

Leander

Hast du schon gegessen? *reicht Pizza.*

Hamlet

Keine Zeit gehabt. *beisst in die Pizza*. Danke.

Leander

Krass, du. Die Boten und so, die sind aus dem Theater raus und in die Realität gerutscht. Das ganze Prekariat ist jetzt hier. In der Wohnstrasse. Draussen vor der Tür.

Hamlet

Ich dachte halt: Wenn ich nie wieder dieser Labertante Hamlet bin. Wenn ich stattdessen auch ein Bote bin. Dann kann ich den Boten da draussen vielleicht ein Stück weit eine Stimme sein.

Leander

Aber sag, stimmt das für dich, hier den Tisch jetzt auch noch mit aufzubauen?

Hamlet

Du, das fühlt sich gerade zum ersten Mal so an, dass ich wirklich raus bin aus dieser Hamlet-Nummer. Von wegen wer performt am meisten Gefühl? Wer ist am wütendsten über die Welt? Wer rastet am geilsten aus? Weil jetzt sitzen wir hier und haben einen schönen Dialog über Blumenkisten. Oder hier, Flügelschrauben.

Leander

Ja. Früher, wenn ich im Theater war, da dacht ich immer, wenn ich zwei Personen auf der Bühne sah, dass die miteinander sprechen. Und wenn ich eine Person sah mit einem Monolog, dass die denkt. Aber denken kann man nur zu zweit. So wie wir jetzt. Und labern kann man nur alleine.

*Es klingelt. Leander zur Tür, nimmt ein Paket entgegen.*

Leander

Hallo, das ist nicht für mich! - Hallo?! Kann die Pfeife nicht lesen? Steht da Leander Müller oder steht da nicht Leander Müller?

Hamlet

Da steht Heiner Müller.

Leander

Eben. Was für ein Scheissbote.

Hamlet

Daran kannst du die Realität erkennen, an den vielen Fehlbesetzungen.

Leander

Der Heiner wohnt wahrscheinlich irgendwo weiter vorne an der Wohnstrasse. Meinst du, ich kann ihm das jetzt noch vorbeibringen? Es ist spät.

Hamlet

Aber wir haben ganz schön was geschafft mit dem Umzug.

Leander

Darauf rauchen wir eins, oder?

Hamlet

Dürfen wir hier kiffen?

Leander

Kiffen!

*Hamlet mimt Kiffen.*

Leander

Jetzt ich.

*Leander mimt Kiffen.*

Hamlet

Voll.

*Sie kiffen.*

Leander

Also mit mir macht das was.

Hamlet

Booaah.

Leander

Wollen wir das Paket aufmachen?

Hamlet

Das ist aber für Heiner Müller.

Leander

Wir verpacken's neu, und ich bring's morgen bei ihm vorbei.

*Er reisst das Paket auf. Leander und Hamlet mimen Rauch.*

Leander

Oh!

*Das Telefon klingelt.*

Marcel

Hallo?!

Hamlet

Papa?

Marcel

Ja wer denn sonst.

Leander

Das ist *mein* Papa.

Marcel

Leander, ich soll dich wegen dem Sofa zurückrufen. Wenn du das mit dem Container schickst, kannst du da die Specksteinarbeiten von Marlis gleich mit verschiffen? Die sind in der Truhe im Keller. Du, ich weiss, sie wollte sie dalassen, aber jetzt hat sie hier diese Nachbarin kennengelernt, die auch diese Specksteinsachen macht. Verstehst du mich? Du, ich sehe dich ganz schlecht. Ist das nicht zum Kotzen?! Wir fliegen auf den Mond, aber eine anständige Telefonverbindung in einen Wald ist zu viel verlangt?! Überhaupt, stell dir vor, ich lauf durch den Wald, und dann, nach drei Stunden oder so, steht da mitten im Wald auf einer kleinen Lichtung dieses Infotäfelchen. Dass dieser Wald nämlich sehr gross ist. So gross, dass man den aus dem Weltall sehen kann. Kannst du mir sagen, was das heissen soll? Das macht mich wahnsinnig! Warum soll man den Wald aus dem Weltall denn nicht sehen können! Mit dem entsprechenden Gerät! Das ist doch keine Kategorie: Aus dem Weltall etwas sehen oder nicht sehen. Aus dem Weltall ist alles zu sehen, wenn man das passende Gerät dafür besitzt! Warum soll man da stolz darauf sein, dass der Wald aus dem Weltall zu sehen ist! Ich bin doch auch zu sehen aus dem Weltall mit dem passenden Gerät, ich weiss gar nicht, wie die da draufkommen, dass ich nicht zu sehen sein soll aus dem Weltall! Ich bin doch sehr wohl sehr gut zu sehen aus dem Weltall, hallo, ihr geschissenen Satelliten, könnt ihr mich sehen in diesem Wald?! Warum soll man aus dem Weltall einen Wald sehen, aber nicht Marcel Müller!! *legt auf*.

Hamlet

Das tut mir leid, dass dein Papa auch umgebracht worden ist.

Leander

Wie kommst du darauf. Papa ist nicht tot, Papa ist in Guatemala.

Hamlet

Ach so, sorry. Ich dachte, mit all dem Rauch hier, und so bisschen unscharf, das ist ein Geist.

Leander

Das war nur Papa. Er ist, wie er ist.

Hamlet

Umso besser.

Leander

Wusstest du das? UFOs sind nicht unscharf fotografiert. Obwohl das immer alle denken. UFOs *sind* unscharf. *Darum* sind UFOs auf allen Fotos immer unscharf.

Hamlet

Da muss ich grad dran denken: Dass ich überhaupt nicht weiss, ob ich Papa, also meinen Papa, ob ich den jemals scharf gesehen habe.

Leander

Vielleicht warst du einfach zu weit weg?

Hamlet

Du meinst irgendwie im Space?

Leander

Ja.

*Stille. Sie kiffen.*

Leander

Sag mal, hast du nicht auch Kohldampf?

Hamlet

Da drauf kannst du Gift nehmen.

Leander

Gut! Weil schau mal, was ich hier habe. *zur Kühlbox*. Zwei Coupe Dänemark!

Hamlet

Wow.

Leander

Die hab ich selbst gemacht!

Hamlet

Wowie.

*Sie probieren.*

## 5

Hamlet

Wir haben immer noch das Paket nicht aufgemacht.

Leander

*guckt im Telefon nach.* Du. Hier steht, der Heiner Müller ist seit dreissig Jahren tot.

*Sie springen entsetzt auf.*

Hamlet

Ein Paket für einen Geist!

*Sie nähern sich vorsichtig.*

Leander

Es klingt!

Hamlet

Eine Maschine?

Leander

Mehr so ein Summen. Wollen wir es aufmachen?

*Sie öffnen das Paket. Leander und Hamlet mimen viel Rauch.*

Geist

Ich höre, du hast den Coupe Dänemark ganz selbst gemacht. Ich bin beeindruckt. Aber bedenke, Mensch. Bedenke, wie so ein Coupe Dänemark wirklich gemacht wird.

Leander

Aus Vanilleeis und heisser Schokolade?

Geist

Bedenke auch, wie so ein Vanilleeis gemacht wird.

Leander

Aus, äh, Vanille und ... Zucker? Milch? - Rahm?

Geist

So bedenke weiter, wie der Rahm hergestellt wird, und wie ein Tetrapack, in dem der Rahm schön frisch bleibt. Bedenke, woher die Vanille kommt. Bedenke, wie die angepflanzt worden ist und von wem geerntet, und wer die Motoren des Containerschiffs geölt hat, auf dem die Vanilleschoten zu dir gekommen sind. Bedenke, wer die Zentrifuge gebaut hat, in welcher der Rahm geschöpft worden ist, und wer das Eisen abgebaut hat für den Kessel der Zentrifuge. Bedenke das alles, und du wirst erkennen, dass du den Coupe Dänemark nicht selbst gemacht hast, sondern dass da ganz viele Menschen an deinem Coupe Dänemark mitgearbeitet haben. Bedenke, wer da alles geschunden und zermalmt worden ist im Herstellungsprozess deines Eisbechers, in der Eisenerzgrube, auf der

Kakaopflanzung und im Kuhstall. Aber erzähle ruhig immer die Heldengeschichte weiter, wie *du* den Coupe Dänemark gemacht hast, wie *du* das Taschenmesser aufgefangen hast, das da in der Pampa vom Himmel gefallen kam, und mit dem du dir den Arm abgesägt hast, wie *du* den Speer in den Hals des Mammuts geworfen hast. Und erzähle auch, wie *du* 15'000 Jahre später die Speerspitze aus dem archäologischen Geröll gezogen hast, wo nur noch die Speerspitze übrig war, aber halt kein Beutel und kein Täschchen, mit dem all die anderen, die nicht *du* sind, mit denen sie die Nüsse und die Beeren gesammelt haben, die dich satt gemacht haben, während du die Speerspitze sorgfältig ins Museum trugst, wo auf dem Infotäfelchen nun *dein* Name steht. Erzähl nur weiter von den Speeren und den Schwertern; aber ehrlich, Hamlet, du kannst doch auch ganz andere Geschichten erzählen. Das kannst du doch, du kannst doch so viel mehr sein als dieser olle Hamlet. *verschwindet*.

Hamlet

Halt Stand, mein Herz!

Leander

Das hab ich richtig verstanden, oder? *nimmt das Taschenmesser aus dem Bauchtäschchen*. Mein Messer wird in 15'000 Jahren noch hier sein, aber nicht das Täschchen?

Hamlet

Und auch nicht die Kartonschachteln und der Backofenhandschuh. So hab ich das auch verstanden.

*Sie essen den Coupe Dänemark.*

Leander

Dann sollten wir aber anfangen und ganz andere Geschichten erzählen. Wir sollten nicht mehr erzählen, was so ein Held erlebt den lieben langen Tag. Weil das hält uns ja nur davon ab zu erzählen, wie der Eisbecher und die Erzgrube verbunden sind, wo die Blumenkisten herkommen und wer sie uns bringt. Wir müssen doch eine Geschichte erzählen, was das für ein Messer ist, und wie es in mein Bauchtäschchen kommt, und wie das Bauchtäschchen an meinen Bauch. *legt das Messer ab*.

Hamlet

Einverstanden. Das sind aber lange Geschichten.

Leander

Wir könnten eine Serie draus machen. Dann könnten wir all das erzählen, ich mein, was da alles mit dranhängt an dem Bauchtäschchen, das da an meinem Bauch hängt.

Hamlet

Ja. Weil die Boten, die dir das Bauchtäschchen bringen, die haben echt keine Zeit, um das zu erzählen, das haben wir ja gesehen.

Leander

Und das Bauchtäschchen war ja auch in einem Paket. Und drum müssen wir vom Leder erzählen, von der Kautschukpflanzung und von der Stahlfabrik, hier, für die Schnalle, ja, aber auch vom Karton und vom abgeholzten Wald und von der Überschwemmung. - Autsch!

*Leander zieht einen Dreikönigskuchenkönig aus dem Coupe Dänemark.*

Hamlet  
Oh, ein König.

Leander  
Wie kommt ein König in meinen Coupe Dänemark?

Hamlet  
Da ist etwas faul im Coupe Dänemark.

Nina  
Huhu!

Hamlet  
Nein!

*Nina reicht Leander die Dreikönigskuchenkrone. Der setzt sie sich auf.*

Hamlet  
Fuck fuck fuck!! No!!!

Leander  
Ich bin König!

Hamlet  
Ich bitte dich. Als dein Freund. Gib mir die Krone.

Leander  
Ganz bestimmt nicht.

Hamlet  
Ich flehe dich an. Das kommt nicht gut.

Leander  
Doch doch du, Hamlet, wenn ich da drüber nachdenke, dann ist da schon was dran. Weisst du, anstatt all den Menschen jetzt diese irrsinnig verzwickte Geschichte zu erzählen, von wegen Containerschiffe und Ölscheiss und Strasse von Hormuz. Von wegen wir können das besser und müssen das alles ganz anders machen. Warum sollen wir das so kompliziert machen, wenn ich das als König einfach ansagen kann: Dass wir das alles ab jetzt ganz anders machen.

Hamlet  
Hör zu, Leander. Ich kenne die Könige. Die machen nichts besser.

Leander  
Du kennst mich. Ich bin doch auch als König noch ein voll so okayer Typ. Aber halt im Körper eines Königs.

Hamlet  
*nimmt das Taschenmesser.* Wenn du jetzt nicht aufhörst, bring ich dich um.

Leander

So sei es. Lass uns kämpfen. Man bringe die Schwerter.

Hamlet

Ogott. - *seufzt*. Aber ich wähle die Waffen.

Leander

Du hast sie schon gewählt, also von mir aus.

Hamlet

*legt das Messer ab*. Ich wähle den Beutel. *nimmt die Tragetasche*. Du, das Bauchtäschchen.

*Sie bewaffnen sich.*

Leander

Das ist dein letztes Wort?

Hamlet

Der Rest ist Schweigen.

*Schwertkampf. Musik.*

Gnagi

Und jetzt die aktuelle Nummer eins:

### DtMF

Otro sunset bonito que veo en San Juan  
Disfrutando de toda' esas cosas que extrañan los que se van  
Disfrutando de noches de esas que ya no se dan  
Que ya no se dan  
Pero queriendo volver a la última vez que a los ojos te miré  
Y contarte las cosas que no te conté (te pareces a mi crush, ja, ja)  
Y tirarte las fotos que no te tiré  
(Acho, juraos te ves bien linda, déjame tirarte una foto)  
Ey, tengo el pecho pelao, me di una matá  
El corazón dándome patá  
Dime, baby, dónde tú estás  
Pa llegarle con Roro, Julito, Cristal  
Roy, Édgar, Seba, Óscar, Dalnelly, Big J, tocando batá  
Hoy la calle la dejamos desbaratá  
Y sería cabrón que tú me toque' el güiro  
Yo veo tu nombre y me salen suspiros  
No sé si son petardos o si son tiros  
Mi blanquita, perico, mi kilo  
Yo estoy en PR tranquilo, pero

Debí tirar más fotos de cuando te tuve  
Debí darte más besos y abrazos las veces que pude  
Ey, ojalá que los míos nunca se muden  
Y si hoy me emborracho, pues, que me ayuden  
Debí tirar más fotos de cuando te tuve  
Debí darte más besos y abrazos las veces que pude  
Ojalá que los míos nunca se muden  
Y si hoy me emborracho, pues, que me ayuden

Ey, hoy vo'a estar con abuelo to el día jugando dominó  
Si me pregunta si aún pienso en ti, yo le' digo que no  
Que mi estadía cerquita de ti ya se terminó  
Ya se terminó  
Ey, que prendan las máquinas, voy pa Santurce  
Aquí todavía se da caña, chequéate a las babies  
Diablo', mami, qué dulce  
Hoy yo quiero beber, beber, beber  
Y hablar mierda hasta que me expulsen

Toy bien loco  
Cabrón, guía tú, que hasta caminando yo estoy que choco  
Toy bien loco  
Vamo a disfrutar, que nunca se sabe si nos queda poco

Debí tirar más f-  
Gente, los quiero con cojone, los amo  
Gracias por estar aquí, de verdad  
Para mí es bien importante que estén aquí  
Cada uno de ustedes significa mucho para mí  
Así que vamo pa la foto, vengan p'acá  
Métase to el mundo, to el corillo, vamo  
Zumba

Ya Bernie tiene el nene, y Jan, la nena  
Ya no estamos pa la movie y las cadena'  
Tamos pa las cosas que valgan la pena  
Ey, pa'l perreo, la salsa, la bomba y la plena  
Chequéate la mía cómo es que suena

Debí tirar más fotos de cuando te tuve  
Debí darte más besos y abrazos las veces que pude  
Ojalá que los míos nunca se muden  
Y que tú me envíes más nudes  
Y si hoy me emborracho, que Beno me ayude

*Irgendwann im Kampf schlägt Hamlet mit dem Beutel die Krone von Leanders Kopf. Sofort wird der Kampf spielerischer, lustiger. Er endet im Gelächter. Die Kämpfer umarmen sich.*

Leander

Hat doch jetzt Spass gemacht.

Hamlet

Aber big time.

Leander

Du das müssen wir unbedingt wiederholen. - Aber ich glaub jetzt kann ich nicht mehr pennen. Wollen wir das Sofa reinholen und zum Runterkommen noch irgendeinen Scheiss gucken?

Hamlet

Unbedingt.

Leander

Es müsste auch noch Bier da sein.

## 6

*Sie holen Sofa, Laptop und Bier. Immer noch Nacht.*

Hamlet

Du, was der Geist vorhin gesagt hat. Das hat mich an meine schönste Vorstellung erinnert.

Leander

Wie viele Vorstellungen hast du gespielt?

Hamlet

In 424 Jahren?

Leander

424 Jahre. Und pro Jahr vielleicht 100 Inszenierungen?

Hamlet

Von "Hamlet"? Mindestens 300.

Leander

Okay, dann waren das ... 127'200 Inszenierungen mit je 20 Vorstellungen?

Hamlet

Mach 30.

Leander

Dann waren das 3 Millionen und 816'000 Vorstellungen.

Hamlet

3 Millionen und 816'000 Mal: Sein oder Nichtsein.

Leander

Und die Frage ist immer noch total ungeklärt.

Hamlet

3 Millionen und 816'000 Mal sieben Monologe à sagen wir 5 Minuten. Du, ich kann ganz schlecht rechnen, wenn ich was intus hab ... Das sind ...

Leander

... 2 Millionen 226'000 Stunden ...

Hamlet

Monolog. So lang bin ich an der Rampe gestanden und habe von mir selbst erzählt. Das sind ...

Leander

... 92'750 Tage ...

Hamlet  
... oder ...

Leander  
... 254 Jahre lang hast du monologisiert.

Hamlet  
Gib mir das Messer. Ich bring mich jetzt um.

Leander  
Hör auf! Du wolltest von der schönsten Vorstellung erzählen.

Hamlet  
Darf ich?

Leander  
Sehr gern.

Hamlet  
Dabei bin ich damals voll knapp zur Vorstellung gekommen. Ich war noch einkaufen im Supermarkt, und vor mir an der Kasse stand ein uralter Typ und zahlte zwei Lauchstangen aus seinem verschrumpelten Geldtäschchen, und das dauerte eine entsetzliche Ewigkeit. Und drum war ich erst kurz vor Vorstellungsbeginn überhaupt erst im Theater, und drum passierte das eben, dass ich aus meiner Garderobe kommend den falschen Gang hinunterlief, und dass ich, als ich schleunigst auftrat, nicht meine Bühne vorfand, sondern eine ganz andere. Jedenfalls stand da ein völlig falsches Bühnenbild, falsch nur aus meiner Sicht natürlich, mit so einer angedeuteten Achterbahn und einer Magenbrotbude vor einer Thujahecke, die aber nur angemalter Karton war. Und da stand ich nun, gerade eben aufgetreten, und hatte keine Ahnung, worum es gehen sollte und was das für ein Stück war, in dem ich im Begriff war mitzuspielen. Und ich sagte vorsichtig meine erste Zeile: "Nicht doch, als Sohn in Ihrer Sonne kriegt man Stiche", doch die Königin, zu der ich das sagen sollte, die war natürlich nicht da. Da war bloss eine Magenbrotverkäuferin. Und die sagte: "So so." Und dann: "Halt, so bleibens doch da, Sie komplizierter Mann"; einen Satz, den ich noch nie in meinem Leben gehört hatte und den ich sehr schön fand. Und ja, so tasteten wir uns vorwärts durch den ersten Akt. Ich weiss noch, dass dann im zweiten Akt zwei Hunde auftraten, und dass ich begann, meinen Text auch für diese Hunde zu sprechen. Und die Hunde spitzten ihre Ohren und machten, was sie wollten; du, die waren so ganz verspielt - bis es uns gelang, sie mit Magenbrot zu beruhigen. Aber da erschrak die Verkäuferin, weil nämlich Bruno Ganz als Hitler die Bühne betrat. Das heisst, alle erschranken, und auch Hitler erschrak, oder Bruno Ganz erschrak, naja, weil da ja auf einmal Hamlet vor ihm stand und ihn wahnsinnig anstarrte. Und in diesem Moment begann sich die Bühne mit Wasser zu füllen, langsam, aber unausweichlich, bis schliesslich im Finale von links dieser Tornado über die Bühne stürmte und ich mein Schwert zog.

Leander  
Das war deine schönste Vorstellung?

Hamlet  
Verstehst du? Zum ersten Mal konnte ich mich mit der Welt auseinandersetzen, wie ich sie vorfand; und nicht, wie ich sie mir selbst zurechtgelegt hatte. Ich musste mich in dieser Welt zurechtfinden.

Ich musste einen Weg finden, wie ich in diesem merkwürdigen Stück mit diesen merkwürdigen Figuren und in diesem bescheuerten Bühnenbild einen sinnvollen Dialog führen konnte. Ich musste einen Weg finden, als Hamlet in dieser Welt überhaupt zu sein. Das war das Schönste, was ich jemals erlebt habe.

Leander

Mhm.

Hamlet

Ich stand nicht mehr mit diesem Gefühl an der Rampe, eine Kanone auf das Publikum zu richten. Ich kam mir nicht mehr vor wie einer, der eine, zwei, drei, vier Stunden lang die Erlebnisse und die Emotionen in die Leute reinstopft, die wir in den Proben für sie hergestellt hatten. All die Scheisskonflikte und all die Scheissinnerlichkeit. Nein, in dieser Vorstellung stand ich ein einziges Mal auf der Bühne nicht als Egoshooter. Und auch die Anderen. Die Magenbrotfrau, die Hunde und Bruno Ganz, der auf einmal so viel mehr war als einfach nur Hitler. Es war, als würden wir miteinander zu fassen versuchen, was wir in diesem Moment im Begriff waren zu verstehen. Es war, als würden wir sammeln. Gedanken. Beeren. Nüsse. Erlebnisse. Und sie teilen.

Leander

Als du vorhin hier reinkamst. Als Bote. Und als wir so ins Gespräch kamen. Das fand ich auch schön.

Hamlet

Ja, es ist schön, dass wir uns gefunden haben.

*Musik.*

### Niemals

Wo willst du hingehen  
Wenn du überall schon warst  
Wo gehst du hin  
Wenn dich überall was stört  
Ich zeig dir, wer du bist  
Und du zeigst mir, wer du bist  
Und du zeigst dir mehr von mir  
Komm, ich zeig dir mehr von mir

Leander & Hamlet

Jeder weiss es, keiner sagt es  
Aber manchmal denk ich laut  
Finde niemals zu dir selbst  
(Niemals)

Alles, was da ist  
Alles, was zählt  
Alles, was wichtig ist  
Alles erlebt

Nichts gefunden  
Diese Suche war mein Traum  
Alles erfunden  
Kann keinem vertrauen

Leander & Hamlet  
Jeder weiss es, keiner sagt es  
Aber manchmal denk ich laut  
Finde niemals zu dir selbst  
(Niemals)

Bist du sicher, dass du träumst  
Ich bin sicher, dass ich träum  
Bist du sicher, dass du träumst  
Ich bin sicher, dass ich träum  
Ich hab das alles schon gesehen  
Hab das alles schon erlebt  
Das war wohl alles echt  
Aber manchmal träum auch ich  
Jeder weiss es, keiner sagt es  
Aber manchmal denk ich laut  
Finde niemals zu dir selbst  
(Niemals)

Leander  
Hey, jetzt muss ich wirklich ins Bett.

Hamlet  
Meinst du, ich könnte vielleicht hier pennen?

Leander  
Klar, vor der Tür liegt eine Matratze.

Hamlet  
Danke. *schleppt die Matratze in die Wohnung.*

Leander  
Das Bad ist oben.

*beide ab.*

## 7

*Am nächsten Morgen. Hamlet sitzt am Tisch und schreibt.*

Leander

*dazu.* Ui, hier hat sich gestern ganz schön was angesammelt. - Was machst du?

Hamlet

Ich schreibe an einer Geschichte.

Leander

Und?

Hamlet

Sag du. *liest.* "Der Lärm steigerte sich zu einem Tosen, und der Sturm begann heftig an ihren Jacken, Täschchen und Beuteln zu zerren. Der Bote und der Praktikant standen in den überschwemmten Strassen des Grosstadtchungels, und das Wasser schwappte wie in Panik an ihre Stiefel. Die Luft war in einem aufgewühlten dunklen Staub versunken. Im fahlen Lichtstrahl, der von oben in die Stadt eindrang, sahen sie alle diese Gegenstände vorbeistürmen - Fahrräder, Kartonkisten, Laternenpfähle, Backofentüren, sogar komplette Eisdielen und Hamsterkäfige. Binnen einer Sekunde schien sich alle Schwerkraft in einem Schwingarm versammelt zu haben, der von einer unsichtbaren Kraft zum Rotieren gebracht wurde. Es war nun, als drehe sich um sie herum die Welt im irrsinnigen Tempo. Sie begriffen: Das waren sie. Zwei von so vielen Menschen. Das war jetzt ihre Geschichte. Was da vor ihren Augen passierte, war die Geschichte der Menschen. Sie sahen sich an, und dann nach oben. Was über ihnen und an ihnen vorbeizog, war das Auge des Tornados." - Und so weiter.

Leander

Das ist gut.

Hamlet

Sein oder Nichtsein. Nur bildhafter.

Leander

Und immer noch total ungeklärt.

Hamlet

Und deine Geschichte, wie geht die weiter?

Leander

In der nächsten Episode? Wenn ich das wüsste. Christoph?

Christoph

Weiss ich halt auch noch nicht.

Hamlet

Lass es uns so machen wie gestern Nacht. Als wir hier nicht rauchen durften.

Leander

Happy Ends sind auch verboten hier?!

Hamlet

Vorstellen können wir sie uns.

Leander

Also ich bin da offen. Ich mein, was eine Kleinfamilie betrifft. Bis hin zu Patchwork. Kann ich mir absolut vorstellen.

Hamlet

Also mach. Kleinfamilie!

*Leander mimt Kleinfamilie.*

Hamlet

Gar nicht schlecht. Da fehlt etwas, aber es ist gar nicht schlecht.

Leander

Ja das ist halt jetzt die Realität hier.

Hamlet

Du sagst es. Ich muss dann mal los. Das sind 82 Botengänge heute.

Leander

Klar. Aber hat mich echt gefreut.

Hamlet

Ich hab mir da was ausgedacht. Jedesmal, wenn ich ein Paket bringe. Da nehm ich mir eine Minute Zeit, um aus meiner Geschichte vorzulesen. So wie dir vorhin. Eine Minute pro Lieferung. Bei täglich 82 Botengängen in 424 Jahren sind das 12 Millionen und 690'320 Minuten, in denen ich den Menschen die Geschichte erzähle, wie der Tornado zu ihnen kommt. Ich hab das ausgerechnet in der Nacht auf der Matratze: Das sind 8'812 Tage oder 24 Jahre. - Und Fun Fact: Wenn ich sterbe, als Hamlet, da bin ich 24 Jahre alt.

Leander

Das steht so nicht im Stück.

Hamlet

Nein. Aber jedenfalls weiss ich zum ersten Mal, dass ich mein Leben nicht verschwende.

Leander

Das freut mich.

Hamlet

Also, mach's gut, mein Freund. Und danke für alles.

Leander

Danke dir.

*Hamlet ab. Stille. Es klingelt.*

Leander

Ha ha!

*Es klingelt.*

Leander

Hamlet, das ist ein sehr schlechter Joke!

*Es klingelt.*

Leander

Okay, ist kein Problem, du kannst gern nochmal hier pennen!

*Leander zur Tür. Im Eingang stehen Marlen und Minna Müller mit drei grossen Paketen.*

Leander

Hey, Schatz! Hey, meine Kleine. Was für eine Überraschung, seid ihr schon da! - Und oh, ihr habt die Stand-up-Paddels mitgebracht!

*Leander schleppt die Pakete in die Wohnung.*

Stimme von Hamlet

Spüren Sie das? Das Universum schwingt.

*Marlen und Minna stehen in der Tür.*

Marlen, Minna

*singen leise.* Finde niemals zu dir selbst.

Stimme von Hamlet

Das Universum summt.

*Das Telefon klingelt. Marlis und Marcel innig vereint. Musik.*

Leander, Marlen, Minna, Marcel, Marlis

Jeder weiss es, keiner sagt es

Aber manchmal denk ich laut

Finde niemals zu dir selbst

Niemals, niemals, niemals!

*Black.*

## Quellen

- Bad Bunny: DTMF (Rimas 2025)
- Peter Brooke: Der leere Raum (Alexander 1983)
- Joseph Campbell: Der Heros in tausend Gestalten (Insel 1999)
- Die Nerven: Niemals (Glitterhouse 2018)
- Lars Eiding: Interview mit Wolfram Eilenberger (SRF, Sternstunde Philosophie, 14.03.2021)
- Adam Frank: Scientists Found Ripples in Space and Time. And You Have to Buy Groceries (The Atlantic, 29.06.2023)
- Amitav Ghosh: Die grosse Verblendung (Blessing 2017)
- Beat Gloor: Die Tage gehen vorüber und klopfen mir nur noch nachlässig auf die Schulter (Edition B 2002)
- Frank Günther: Aus der Übersetzerwerkstatt (in: William Shakespeare, Hamlet, dtv 1995)
- Ursula K. Le Guin: Am Anfang war der Beutel (Think Oya 2020)
- Wolfram Lotz: Das dialogische Theater (2024)
- René Pollesch: Fahrende Frauen (2011)
- William Shakespeare: Hamlet; deutsch von Frank Günther (dtv 1995)
- Thomas Thwaites: The Toaster Project (Princeton Press 2011)
- Chloé Zhao / Maggie O'Farrell: Hamnet (Universal 2025)